

Verein Initiative für eine rauchfreie Jugend

Wien, November 2010

Der gemeinnützige Verein „Initiative für eine rauchfreie Jugend“ wurde im Oktober 2010 von den österreichischen Präventionsforschern Dr. Sebastian Bohrn-Mena und Dr. Karl Bohrn gegründet.

Der Verein bezweckt die Gesundheitsvorsorge durch Initiativen zur **Reduktion des Rauchens** bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Österreich. Dieses Ziel soll durch Unterstützung und Austausch zwischen Mitgliedern und allen relevanten Entscheidungsträgern im österreichischen Gesundheitswesen sowie durch eigene Forschungs- und Praxisarbeiten erreicht werden. Es ist angestrebt in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, privaten wie öffentlichen Institutionen sowie mit verschiedensten Interessensgruppen (Eltern, Lehrer, Jugendliche) junge RaucherInnen mit zielgruppengerechten und entsprechend vermittelten Informationen über die Schädlichkeit des Rauchens zu informieren und gleichzeitig Wege und Möglichkeiten des Rauch-Stopps aufzuzeigen.

Als erstes Projekt möchte der Verein „Initiative für eine rauchfreie Jugend“ im Frühjahr 2011 eine österreichweite und in den Bundesländern agierende einjährige **Informationsbewegung** starten. Diese Vorgehensweise basiert auf sozialmedizinischen, betriebs- und volkswirtschaftlichen Überlegungen zu den Auswirkungen des Rauchens bei jungen Menschen. Wesentlich beeinflusst wird die Konzeption der Bewegung zusätzlich durch die aktuellen Forschungserkenntnisse des Projekts ACCESS des Wiener Instituts für Sozial- und Gesundheitspsychologie (ISG).

Bei der geplanten Kampagne sollen allen voran Jugendliche selbst in die Konzeption und Durchführung eingebunden und bestehende Netzwerke im Gesundheits- und Jugendbereich in Österreich synergetisch genutzt werden. Während der Laufzeit soll über die bestehenden Entwöhnungs- und Rauchstopp-Programme in Österreich informiert und ein Bewusstsein über die Schädlichkeit des Rauchens gefördert werden. Hierbei sollen in erster Linie jugendgerechte Kommunikationsinstrumente genutzt werden und der Dialog mit den Jugendlichen online-basiert und interaktiv gestaltet sein. Eine wissenschaftliche Evaluation soll die Nachhaltigkeit dokumentieren und weitere Erkenntnisse über die Arbeit mit Initiativen und Kampagnen in diesem Bereich liefern. Die Finanzierung der geringen Kosten der Bewegung soll durch Eigenmittel und Sponsoringbeiträge ausgewählter österreichischer Unternehmen (keine Tabakindustrie) getragen werden.

Informationsbewegung – Unterstützer & Partner

Organisator:

Dr. Sebastian Bohrn-Mena | Dr. Karl Bohrn

Gemeinnütziger Verein Initiative für eine rauchfreie Jugend

Kontakt: initiative@rauchfreiejugend.at

Ehrenschutz:

BM Dr. Reinhold Mitterlehner, Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend (BMWFJ)

Unterstützungskomitee (Auszug):

Mag. Othmar Karas, Mitglied des Europäischen Parlaments, Präsident des Hilfswerks

Helge Payer, Teamtorhüter des österreichischen Nationalteams

Mag. Karin Scheele, Landesrätin für Gesundheit und soziale Verwaltung, Niederösterreich

Dr. Peter Kaiser, Stv. Landeshauptmann und Gesundheitsreferent, Kärnten

Dr. Eva Glawischnig, Bundessprecherin und Klubobfrau der Grünen

Philipp Pinter, Bundesschulsprecher, Vorsitzender österreichische Bundesschülervertretung

Univ.-Prof. Dr. Manfred Neuberger, Medizinische Universität Wien

Franz-Hubert Doppelhofer, Organisator der Initiative Volksbegehren „Nichtrauchen in Lokalen“

Direktor Alfred Rohrhofer, Direktor des Vereins Grüner Kreis

Wolfgang Kromp, 5-facher österreichischer Eishockeymeister mit dem EC VSV

Institutionelle Kooperationspartner:

„Das Rauchertelefon“, NÖGKK

SK Rapid Wien

Verein Grüner Kreis

Sigmund Freud Privat Universität Wien Paris (SFU)

Institut für Sozial- und Gesundheitspsychologie (ISG)